

**Bau von Autoparkplätzen bei den Autobahneinfahrten  
in unserem Kanton (Park & Ride Parkplätze)**

---

**Zusammenfassung des Postulats**

Mit dem am 13. März 2007 eingereichten und begründeten Postulat (TGR S. 283) schlägt Grossrat Denis Grandjean vor, dass Autoparkplätze bei den Autobahneinfahrten in unserem Kanton gebaut werden. Diese Massnahme würde Car Sharing und Fahrgemeinschaften begünstigen und so dazu beitragen, die Luftverschmutzung und den Energieverbrauch zu reduzieren.

Auf den Autobahnen A1 und A12, die durch unseren Kanton führen, verkehren zahlreiche Fahrzeuge, in denen nur eine Person sitzt. Aufgrund des Lärms und der Luftverschmutzung gibt es in der Umgebung der Autobahneinfahrten ungenutzte Flächen, auf denen Park & Ride Parkplätze geschaffen werden könnten, wo die Autofahrer ihr Auto stehen lassen und die restliche Fahrt gruppiert in einem einzigen Fahrzeug zurücklegen könnten.

**Antwort des Staatsrats**

Der kantonale Verkehrsplan, der vom Staatsrat im Frühjahr 2006 verabschiedet wurde, konkretisiert die Ziele der kantonalen Verkehrspolitik, legt die Kriterien fest, die es erlauben, Entscheidungen im Bereich Verkehr zu fassen, und führt alle allgemeinen Massnahmen auf, die gefasst werden müssen, um die Ziele des Verkehrsgesetzes zu erreichen. Im Kapitel 2.10.2 dieses Plans wird die Frage des Car Sharing und der Fahrgemeinschaft behandelt. Der Beschluss 2.10.2 präzisiert die Politik des Staatsrats wie folgt: « Der Kanton führt Car Sharing und Fahrgemeinschaften für die Kantonsverwaltung ein, wenn sich dies finanziell lohnt ».

Da der Grosse Rat das Postulat Nr. 308.06 Denis Boivin / Jean-François Steiert über Car Sharing anstatt Dienstwagen im Interesse des Staates, der Umwelt und der Benutzer genehmigt hat, prüft das Amt für Verkehr und Energie zurzeit die Möglichkeit, ein Car-Sharing-System einzuführen, das den Staatsangestellten für einen Teil ihrer Fahrten, aber auch der interessierten Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden soll.

Was die Fahrgemeinschaften betrifft, so wurde bereits einem Konsortium, das vom Departement für Informatik der Universität Freiburg und von der Hochschule für Technik und Architektur Freiburg geleitet wird, ein Entwicklungsauftrag erteilt. Dieser Auftrag hat zum Ziel, eine Informatiklösung aufzustellen, die es erlaubt, Fahrgemeinschaften für die Kantonsverwaltung zu organisieren.

Der Verfasser des Postulats möchte mit seinem Vorschlag erreichen, dass Fahrgemeinschaften durch den Bau von Parkplätzen in der Nähe von Autobahnausfahrten gefördert werden. Dieser Vorschlag verdient es, genauer geprüft zu werden, um abzuklären, ob er zu einer Verbesserung der Fahrzeugauslastung beitragen kann.

Der Staatsrat beantragt Ihnen deshalb das Postulat erheblich zu erklären. Er wird dem Grossen Rat innerhalb der gesetzlichen Frist einen entsprechenden Bericht vorlegen.

Freiburg, den 18. Dezember 2007